FES-Mitteilungen Ausgabe I/2024 Januar 2024





Besuch bei den Eisenbahnfreunden Tuttlingen

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am 18. Februar

Faszination Modellbau in Mannheim am 9. März

Stammtische

Liebe Fes'ler.

mit diesem Rundschreiben starten wir in das neue Jahr, von dem wir alle hoffen, dass es für uns alle einigermaßen normal verläuft und uns unangenehme Überraschungen erspart bleiben. Dazu wollen wir mit unseren bescheidenen Mitteln etwas beitragen, indem wir auch für die nächste Zeit für unsere Mitglieder einiges bieten wollen, um den Zusammenhalt unter den Mitgliedern zu fördern. Erfreulicherweise können wir einen Zuwachs um vier Mitglieder verzeichnen, über den wir uns sehr freuen. Es lohnt sich also, den FES attraktiv zu halten, worum wir mit bei der Gestaltung unserer Veranstaltungen ebenso bemühen, wie auch durch die regionalen Stammtische, die ebenfalls unseren Verein stärken.

Das kommende Quartal wird wieder von einer gewissen Routine bestimmt, denn im Februar steht wieder die obligatorische Mitgliederversammlung an und im März wollen wir wieder der Faszination Modellbau in Mannheim einen Besuch abstatten, die es nach Corona wieder in gewohnter Form geben wird.

In dieser Ausgabe findet Ihr auch wieder die Vorschau auf unser jährliches Funtreffen, das uns in diesem Jahr mit einem interessanten Programm nach Braunschweig führen wird. Auch hier erwarten wir wieder eine rege Beteiligung, daher ist es umso wichtiger, dass sich alle Interessenten rechtzeitig um ein Quartier kümmern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr und freue mich auf eine rege Beteiligung am Vereinsleben des FES.

Euer Bernd

Titelbild

An der östlichen Endstation der "Pink Line" warten vor der Station Min Buri am 21.12.2023 zwei Züge auf Ihre nächsten Einsätze. Im Vordergrund ist sehr gut der drehbare Tragbalken zu erkennen, mit dem die Verbindung der Richtungsfahrbalken hergestellt werden kann. Foto: Bernd

Impressum

Herausgeber Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20
Redaktion Bernd Zöllner
Layout und Satz Patrick Fiala

Erscheinungsweise vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt

1. Vorsitzender Bernd Zöllner
Redaktion FES-Mitteilungen
Veranstaltungsvorschläge
Internet

vorstand@fes-online.de
redaktion@fes-online.de
termine@fes-online.de
http://www.fes-online.de/

Mitteilung des Vorstandes zum Mitgliedsbeitrag

In der Satzung unseres Vereins gibt es einen Passus, der in Ausnahmefällen die Möglichkeit schafft, den Mitgliedsbeitrag zu reduzieren (§3, Absatz 3: "...Der Vorstand ist berechtigt, ausnahmsweise, insbesondere bei Bedürftigkeit, den Mitgliedsbeitrag ganz oder teilweise zu erlassen. ..."). Daraus hat sich ergeben, dass einige wenige Mitglieder (meist Rentner) aus nicht nachvollziehbaren Gründen in den Genuss dieser Regelung gekommen sind. Wenn diese Regelung zur Regel werden würde, würde das Beitragsaufkommen auf Grund unserer Altersstruktur schon bald nicht ausreichen, um die laufenden Kosten des Vereins zu decken.

Dazu kommt, dass die Höhe des Mitgliedsbeitrag seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1993 unverändert geblieben ist. Dagegen hat die Inflation in diesem Zeitraum dazu geführt, dass der damalige Jahres-Beitrag von umgerechnet € 26,- sich heute bei vergleichbarer Kaufkraft auf € 48,- belaufen müsste. Somit hat sich die Höhe unseres Mitgliedsbeitrages quasi halbiert und der Vorstand ist davon überzeugt, dass er von jedem unserer Mitglieder aufgebracht werden kann.

Daher werden wir diese Regelung ersatzlos streichen und den entsprechenden Passus bei nächster Gelegenheit aus der Satzung entfernen.

Nur wenige unserer Mitglieder müssen ihre Beitragszahlung gemäß unserer Satzung anpassen und werden persönlich informiert.

Im Gegenzug haben wir uns vorgenommen, in Zukunft bei kostenpflichtigen Veranstaltungen des FES unseren Mitgliedern einen kleinen finanziellen Vorteil zu gewähren.

Der Vorstand



Neue Mitglieder

Wir können vier neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen:

Michael aus Köln Manfred aus Landshut Frank aus Braunschweig Matthias aus Nürnberg

Wir begrüßen Michael, Manfred, Frank und Matthias in unseren Reihen und hoffen, daß sie mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs sind oder in Stuttgart verbringen!

Langjährige Mitglieder

Sechs Mitglieder sind in diesem Jahr 25 Jahre Mitglied im FES:

Ernst aus Maulbronn

Ernst aus Kirchseeon

Thomas aus Etschberg

Hans aus Pforzheim

Thomas aus Ransbach-Baumbach

Günter aus Frankfurt

Wir freuen uns, dass es Ernst, Ernst, Thomas, Hans, Thomas und Günter so gut im FES gefällt und dass sie noch einige Jahre mit uns beim FES bei Ausflügen und Treffen schöne Stunden verbringen!

Einladung zur Mitgliederversammlung am 18.2.2024

Zur jährlichen Mitgliederversammlung treffen wir uns im Februar wieder in der Weissenburg. Sie ist für uns als eingetragener Verein nicht nur Pflicht, sondern auch eine gute Gelegenheit für alle, aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit diskutiert werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben zu leisten. Gemäß § 9 der Vereinssatzung laden wir hiermit alle Mitglieder form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2024 herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 18.2. 2024 um 15.00 Uhr

Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg

Großer Konferenzraum im 1. OG

Weißenburgstraße 28a

70180 Stuttgart

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Bericht des Vorstandes
- 4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
- 5. Bericht des Kassenwartes
- 6. Bericht der Kassenprüfer
- 7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- 8. Entlastung des Kassenwartes
- 9. Entlastung des Vorstandes
- 10. Wahl eines Wahlleiters
- 11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- 12. Anträge
- 13. Jahresprogramm 2024
- 14. Sonstiges

Der Vorstand

Besuch bei den Eisenbahnfreunden Tuttlingen

ie Eisenbahnfreunde Tuttlingen fei-Derten im letzten Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Ursprünglich als Verein von Eisenbahnfreunden gegründet, hat sich das Tätigkeitsfeld deutlich in Richtung Modellbahn verlagert. Als Vereinsheim kann man zwar ein ehemaliges Stellwerk in Wurmlingen nördlich von Tuttlingen sein Eigen nennen, doch reicht der Platz dort nicht für eine klassische Vereinsanlage. Daher hat man sich schon frühzeitig auf das Bauen von Modulen nach dem Fremo-Standard konzentriert. Mittlerweile gibt es einen Bestand an Modulen, die es gestatten, in immer wieder neuen Kombinationen interessante Betriebsanlagen aufzubauen, mit denen man mindestens einmal im Jahr eine Ausstellungen veranstaltet. Eine besondere Rolle spielt dabei ein Bahnhof mit dem Modell des Bahnhofsgebäudes von Bonn sowie ein großes Bw mit zwei Rundlokschuppen samt Drehscheibe für Dampfloks und einem Rechteckschuppen mit zugehöriger Schiebebühne für moderne Fahrzeuge. Highlight ist aber ein Ablaufberg mit funktionsfähigen Gleisbremsen, die ein vorbildgetreues Auflaufen der Wagen auf neu gebildete Züge ermöglichen. Außerdem gibt es Module für den Dreileiterbetrieb und ein spezielles Modul für den Systemwechsel von Zügen auf vom Zweileiter- auf den Dreileiterbetrieb.



Im Jubiläumsjahr wurde das Wochenende vom 25. und 26. November ausgewählt, um im Rahmen einer großen Modellbahnschau mit einer neuen Modulzusammenstellung schwerpunktmäßig den Güterzugbetrieb zum Betriebsschwerpunkt zu machen. Das passte hervorragend zu unserer Tradition, im November interessanten Modellbahnanlagen einen Besuch abzustatten. Zum Glück wurde einen Tag vorher auf der Gäubahn wieder der durchgehende Betrieb aufgenommen, sodass einer Anreise mit der Bahn und dem Deutschlandticket nichts im Wege stand. So fanden sich insgesamt sechs Mitglieder des FES ein. Allerdings musste ein Mitglied wegen der fehlenden Fußbodenheizung auf der Baustelle des Stuttgarter Hauptbahnhofes leider auf die Teilnahme verzichten.



Exklusiv bekamen wir von meinem Freund Michael, der seit vielen Jahren in dem Tuttlinger Verein tätig ist, eine Führung, bei der auch die Feinheiten der Module erklärt wurden, die vom Herzblut zeugten und der Akribie zeugten, mit der die Module entstanden waren.

Da auch für das leibliche Wohl zu moderaten Preisen gesorgt war, war es ein rundum gelungener Ausflug in die Modellbahnszene.

Bernd



Messe Faszination Modellbau in Mannheim am 9. März



uch in diesem Jahr wird es die Faszi-**I**nation Modellbahn wieder wie gewohnt in der sehr gut geeigneten Mannheimer Maimarkthalle ausgerichtet. Die zentrale Lage in der Metropolregion und die gute Erreichbarkeit durch gute Verkehrsanbindungen sind gute Voraussetzungen für eine rege Beteiligung von interessanten Anbietern, wodurch der Anreiz für die potenziellen Besucher nur noch gesteigert wird. Als erste Publikumsmesse des Jahres bietet sie nach der nicht mehr so attraktiven Nürnberger Spielwarenmesse die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Neuheiten der Modellbahnindustrie zu informieren. In diesem Jahr findet sie vom 8.-10. März statt. Neben der Präsenz aller wichtigen Modellbahnhersteller bieten diese Publikumsmessen auch eine hervorragende Plattform für die kleineren Hersteller, weil sie hier den direkten Kontakt zu ihren Kunden pflegen und auch ihre Produkte verkaufen können. Traditionell bereichern zudem auch wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Nenngrößen die Erlebniswelt in der Maimarkthal-

Auch die großen Verlage für Eisenbahn-Literatur wie der EK-Verlag und Gera-Mond werden wieder mit ihrem breiten Angebot an Büchern und Zeitschriften vertreten sein.

Das Maimarktgelände liegt direkt neben der Autobahn A 656 und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 6 (einzelne Fahrten), Haltestelle "Maimarkt", S-Bahn-Linien S1, S2 & S4 Haltepunkt "Mannheim Arena/Maimarkt") als auch mit dem Auto gut zu er-

reichen. Wer sich aktuell über das Gebotene informieren will, findet hier alles Wichtige: http://www.faszination-

modellbahn.com. Eine Ausstellerliste wird dort ca. 8 Wochen vor Messebeginn veröffentlicht. Den Hallenplan gibt es ca. 3 Wochen vorher.

Wir treffen uns am Samstag, den 9. März 2020 um 9:00 Uhr im Eingangsbereich der Maimarkthalle auf dem Maimarktgelände in Mannheim.

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand von GeraMond, um dann den weiteren Ablauf abzustimmen.

Die Anreise mit der Bahn bietet sich aus Stuttgart folgende Verbindung mit nur einem Umstieg am gleichen Bahnsteig an:

Stuttgart Hbf al	o 9:19	MEX 12	* Gl. 3
Heilbronn Hbf ai	n 10:01		Gl. 4
al	o 10:06	RE 10b *	* Gl. 5
Mannheim Hbf ai	n 11:24	, I	Gl. 9
al	o 11:38	3 S1 ***	* Gl. 11
MA Arena/Maimarkt ai	n 11:42	<u>)</u>	Gl. 2

^{* 19222}

Es wird wieder eine ermäßigte Tageskarte gilt für Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte. Geben. Sollte es darüber hinaus wieder Gutscheine für einen vergünstigten Eintritt geben, werden wir unsere Mitglieder mit unserem Newsletter darüber informieren.

Bernd

^{** 19264}

^{*** 38119}

Eine Reise nach Bangkok

E in Foto unseres Freundes Thomas aus Bern hat mich neugierig gemacht. Unvermittelt erhielt ich von ihm das Bild einer Monorail aus Bangkok, von der ich noch nie etwas gehört hatte.

Also habe ich mal im Netz ein wenig recherchiert und fand viele aufschlussreiche Informationen und Videos zum öffentlichen Nahverkehr in der Millionenstadt Bangkok. Schließlich schlug mir Achim vor, uns aus diesem Grund mal gemeinsam in Bangkok umzusehen. Gesagt, getan, am 19.12. flogen wir über die Weihnachtsfeiertage nach Bangkok, um uns dort die im Hotel beim Frühstück in den Einkaufszentren und in der U-Bahn ständig von Weihnachtsliedern berieseln zu lassen. Und das in einem buddhistischen Land, das insbesondere in seiner Hauptstadt Bangkok natürlich viel mehr zu bieten hat, was wir uns auch nicht entgehen ließen. Mein besonderes Interesse galt aber vor allem öffentlicher Nahverkehr, bei dem in den letzten 20 Jahren Beachtliches geleistet wurde. Bis 1999 gab es außer Buslinien, Taxis und den berühmten Tuk-Tuks keinen öffentlichen Nahverkehr und die Stadt drohte trotz des Baus von immer mehr Schnellstraßen im Verkehr zu ersticken.



Ein Sky Train-Zug bei der Station Chong Nonsi

Nach mehreren vergeblichen Anläufen, die vor allem an den Finanzierungsproblemen scheiterten, ist es schließlich gelungen, mit den als Skytrain bezeichneten Hochbahnsystem ein Netz von mehreren Linien aufzubauen, das mit Normalspur und 750 V Gleichstrom und Stromschiene betrieben wird. Die ersten Beiden Linien wurden am 5. Dezember 1999 eröffnet und in den folgenden 20 Jahren wurde das Netz ständig ausgebaut. Dazu kam ab 2004 das erste Teilstück einer echten U-Bahn, die heute als Ringstrecke mit einer Gesamtlänge von 48 km die Innenstadt erschließt und mit allen Skytrain-Strecken verknüpft ist.



Kreuzung der Airport Rail-Link (oben) mit der Yellow Line (unten)

Eine weitere wichtige Verbindung stellt der "Airport Rail Link" (ARL) zum internationalen Flughafen Suvarnabhumi dar. Die 28,6 km lange Strecke wurde größtenteils als Hochbahn oberhalb der Meterspurstrecke der Staatsbahn errichtet und wird auch von ihr seit 2010 betrieben. Sie wurde in Normalspur ausgeführt und wird per Oberleitung mit 25 kV/50 Hz betrieben. Die insgesamt 9 Triebwagen für diese Strecke wurden übrigens von Siemens geliefert und in Krefeld-Uerdingen gebaut.

Bei der Erweiterung des Netzes in den Außenbereichen entschied man sich in Bangkok jedoch für die Einschienenbahn, bei der die Investitionskosten 40% unter den Kosten für den Skytrain liegen. Damit verbunden ist zwar auch eine geringere Transportkapazität, das passte aber zu dem erwarteten Verkehrsaufkommen.



Ein Zug der Pink Line in der (End-)Station Min Buri

Das Funktionsprinzip beruht auf dem Konzept der legendären Alweg-Bahn, von der es bereits 1952 eine erste Versuchsstrecke in Köln-Fühlingen gab, die bis 1957 zu einer 1,6 km langen Versuchsstrecke ausgebaut und bis zu ihrem Abbau 1967 betrieben wurde. 1959 gab es für Frankfurt am Main sogar schon sehr konkrete Planungen für ein Netz mit zwei Linien, die aber über konzeptionelle Ansätze nicht hinausgekommen sind. Am bekanntesten dürfte wahrscheinlich noch die auf dem gleichen Prinzip basierende "Monorail" in Disneyland bei Los Angeles sein. Seit 1959 wird sie dort auf einer inzwischen 4 km langen Strecke betrieben.

Immer wieder gab es Versuche, dieses System im Nahverkehr zu etablieren, konnten sich aber bisher kaum durchsetzen. So wurde in Turin für die 1961 durchgeführte Ausstellung Italia '61 eine etwa einen Kilometer lange Strecke durch das Ausstellungsgelände gebaut. Ein kurzer Abschnitt des Fahrwegs mit der nördlichen Endstation sind bis heute erhalten.

Das Konzept der Alwegbahn fand am meisten in Japan Verwendung. Ein Lizenzvertrag für das System wurde von der Firma Krupp (Alweg-Eigner nach dem Tode von Wenner-Gren) mit Hitachi und der Disney Company (weiterentwickelt von Bombardier Transportation) geschlossen. Hitachi baute mehrere asiatische Alwegbahnen, unter anderem in Tokio zum Flughafen Haneda, in Osaka und Singapur. In den USA verbindet seit der Weltausstellung in Seattle von 1962 eine Einschienenbahn die Innenstadt mit dem Ausstellungsgelände. Auch auf Messen und in Freizeitparks wurden Alwegbahnen gebaut, etwa der EP-Express im Europa-Park. Die am 23. April 2015 in Betrieb genommene Daegu-Monorail Südkorea ist ebenfalls eine Alwegbahn. 2017 wurde die Einschienenbahn Yinchuan in China in Betrieb genommen. Seit 2009 gibt es auch in Dubai eine 5,5 km lange Strecke, die eher touristischen Zwecken dient.



Ein Fahrzeug der Monorail im Disneyland Kalifornien

Bereits seit 2014 gibt es in Sao Paulo (Brasilien) eine Monorail-Linie deren Technologie von Bombardier Transportation kam. Sie ist Bestandteil des dortigen Metro-Netzes und wurde bis 2020 ständig verlängert. Bei den dort eingesetzten Fahrzeugen handelt es sich um den Typ Innovia 300 von Bombardier, die im vollautomatischen, fahrerlosen Betrieb eingesetzt werden.

Mit der gleichen Technik ist in Riad eine 3,6 km langen Strecke im Bau, die verschiedene Stadtteile miteinander verbinden soll. Dazu wurden die gleichen Fahrzeuge geliefert, von denen eins 2014 auf der Innotrans in Berlin besichtigt werden konnte.

Die Innovia-Monorail-300-Züge sind durchgehend begehbar, im Bereich der Laufwerke, die in den Fahrgastraum hineinragen, ist der Durchgang über einen seitlichen Gang möglich. Der Antrieb erfolgt

mittels Permanentmagnetmotoren, die Höchstgeschwindigkeit des Zuges liegt bei 80 km/h. Der Wagenkasten sowie viele seiner Komponenten stammen von leichten U-Bahn-Wagen, wie sie unter anderem nach Vancouver und Kuala Lumpur geliefert wurden.



Die Vorteile des Monorail-Systems liegen bei ausschließlich oberirdischer Streckenführung in der relativ einfachen Bauweise der Strecke und den daraus resultierenden deutlich geringeren Investitionskosten und der wesentlich kürzeren Realisierungszeit. Die geringere Transportkapazität macht den Einsatz dieser Technik vor allem in Randgebieten und als Zubringer sinnvoll. Daher entschied man sich in Bangkok beim Bau von zwei wichtigen Peripherie-Linien für das Monorail-System, deren Strecken im Wesentlichen wichtigen mehrspurigen Hauptverkehrsstraßen folgen. Ihre Stützen stehen meist im Mittelstreifen.



Partie an der Station Si La Salle der hier hoch aufgeständerten Yellow Line

Diese Bauweise ermöglicht es zudem auch, vorhandene Infrastruktur ohne großen Aufwand zu umfahren. Egal, ob die Strecke seitlich ausweicht oder z.B. bestehenden Skytrain-Strecken oder Hochstraßen über- bzw. unterguert. Als erste Strecke ging die 30,4 km lange "Yellow Line" im Juni 2023 in Betrieb, mit deren Bau im März 2018 begonnen wurde. Als zweite Strecke wurde die 34,5 km lange "Pink Line", im Dezember 2023 in Betrieb genommen, deren Bau bereits 2017 begonnen wurde. Wegen des vollautomatischen Betriebs sind alle Bahnsteige durch Glaswände mit Türen gesichert, die parallel mit den Fahrzeugtüren betätigt werden. An der Anzahl der Türen an den Bahnsteigen kann man auch erkennen, dass eine mögliche Verlängerung der Züge vorgesehen ist, die im Moment als vierteilige Einheiten unterwegs sind. Allerdings hält sich der Fahrkomfort in Grenzen, was aber bei einer maximalen Geschwindigkeit von 55 km/h und den kurzen Haltestellenabständen erträglich ist.



Ein Zug der Yellow Line an der (End-)Station Lat Phrao

Die Fahrzeuge entsprechen dem von Bombardier Transportion 2014 für die Monorail in Riad gelieferten Typ Innovia 300. Allerdings war jetzt Alsthom der Lieferant, nachdem man 2021 von Bombardier den Bereich Transportation vollstädig übernommen hat. Hergestellt wurden sie vom Kooperationspartner CRRC Nanjing Puzhen in Wuhu (China).

Die beiden Fahrbalken ruhen auf Betonstützen, die entweder im Mittelstreifen einer Straße angeordnet sind oder auf großen Portalen, wenn es kompliziertere Bereiche zu überbrücken gilt. Die Stromversorgung erfolgt durch Stromschienen, die beiderseits des Fahrbalkens angeordnet sind. Zwischen den beiden Fahrbalken ist immer ein Gitterrost angeordnet, sodass alle Streckenabschnitte begehbar sind um im Störungsfall an jede Stelle der Strecke zu kommen. Zugleich besteht so die Möglichkeit, einen Zug zu evakuieren, falls es zu einer Störung im Zugbetrieb kommt.

Komplizierter wird es bei Weichenverbindungen, die nur mit aufwändigen Konstruktionen möglich sind und deren Umstellung auch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Die sind aber in der Regel nur an den Endhaltestellen und in den beiden großen Depots zu finden.



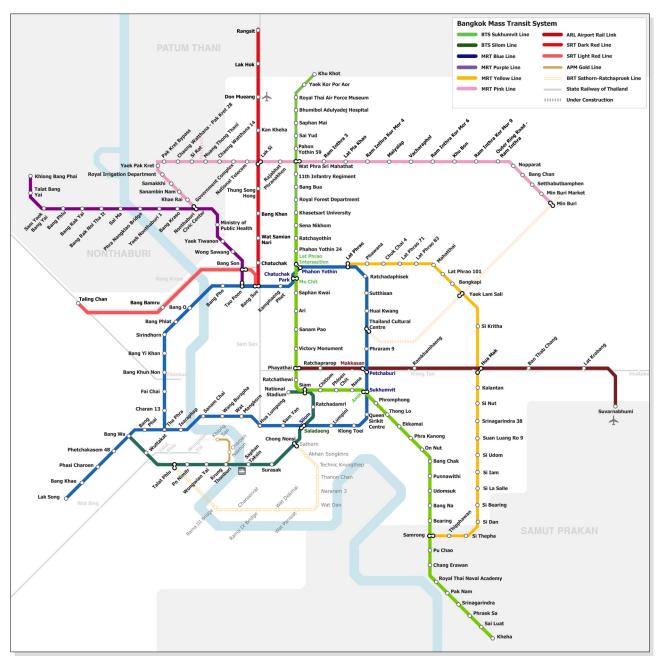
Ein Fahrzeug des People Mover der Gold Line

Außer der Monorail hat sich mit der "Gold Line" inzwischen noch ein weiteres System etabliert, das im Wesentlichen zur Anbindung des riesigen Einkaufzentrums Iconsiam an eine Strecke des Skytrains dient, und von diesem auch finanziert wurde. Ebenfalls aufgeständert wurde eine 1,8 km lange Strecke mit drei Stationen gebaut, die von zweiteiligen "People Movern" bedient wird. Das sind luftbereifte Fahrzeuge, die von einer Mittelschiene geführt werden, die gleichzeitig der Stromversorgung dient.

Dieses System wird ebenfalls vollautomatisch betrieben.

Insgesamt gesehen war es schon sehr beeindruckend, wie man in Bangkok ein flächendeckendes Massenverkehrsmittel im wahrsten Sinn aus dem Boden gestampft hat. Und das bis auf Teilstrecken der U-Bahn ausschließlich aufgeständert und teilweise in atemberaubender Höhe.

Bernd



Der Netzplan zeigt alle Schnellbahnstrecken von Bangkok, die seit 1999 gebaut wurden und im Dezember 2023 in Betrieb waren. Die Gesamtlänge aller Strecken beträgt 276 km mit 193 Stationen. Im Bau sind weitere 82 km mit 66 Stationen.

Die einzelnen Linien haben verschiedene Betreiber.

Vom "Bangkok Mass Transit System" (BTS Goup) warden die Linien Green Line, Dark Green Line und Gold Line betrieben. Das sind in der Regel aufgeständerte Strecken in Höhen von 14–17 m. Von der staatlichen Eisenbahngesellschaft SRT die Dark Red Line und Light Red Line (Flughafen-Zubringer), ebenfalls aufgeständert und von MRT (Metropolitan Rapid Transit) die U-Bahn (teilweise aufgeständert und die Monorail-Strecken (ausschließlich aufgeständert).

Fast fertig ist die Orange Line (gestrichelt dargestellt, (es fehlen nur noch die Fahrzeuge)). Sie soll ebenfalls von der MRT betrieben werden.



Funtreffen 2024 in Braunschweig



In diesem Jahr findet das Funtreffen in Braunschweig an. Hier das geplante Programm:

Samstag, 11. Mai 2024

Wiedersehensabend im Kräcker's Kitchen. Wir treffen uns ab 18 Uhr.

Sonntag, 12. Mai 2024

Unser erster Ausflug geht nach Halberstadt. Dort warten drei historische Straßenbahnen auf uns, mit denen wir uns auf Stadtrundfahrt begeben. Danach besuchen wir die VIS (früher RAW Halberstadt). Am Nachmittag kann noch das Weltkulturerbe Quedlinburg besucht werden.

Montag, 13. Mai 2024

Heute stehen die Stadt Braunschweig mit einer Stadtführung und ein Besuch bei Rail Adventure auf dem Programm. Zeit, unsere Gastgeberstadt ein wenig kennen und lieben zu lernen.

Dienstag, 14. Mai 2024

Heute besuchen wir Magdeburg. Am Vormittag fahren wir mit einem "tollen Hecht" durch die Stadt. Später schippert uns die Weiße Flotte über die Elbe zur Großen Acht, dem bekannten Magdeburger Wasserstraßenkreuz.

Mittwoch, 15. Mai 2024

Mittwoch erobern wir mit viel Dampf den Harz. Gemeinsam fahren wir nach Wernigerode. Nach einer Stadtführung teilt sich die Gruppe. Die Hexen fahren auf den Blocksberg hinauf, während die Gnome bodennah über Eisfelder Talmühle weiter durch das Selketal bis Quedlinburg fahren.

Donnerstag, 16. Mai 2024

Brakel und Altenbeken stehen auf dem Programm. Bei der Modellbundesbahn in Brakel machen wir eine Zeitreise in das Jahr 1975. Dort sehen wir auch das Altenbekener Viadukt, das wir später in "Echt" erkunden werden. Anschließend gibt es ein Grill-Buffet.

Freitag, 17. Mai 2024

Im Hannoverschen Straßenbahnmuseum sehen wir einen Querschnitt durch die Geschichte der Europäischen Straßenbahnfahrzeuge. Weiter steht das LHB Museum von Alstom auf dem Programm. Danach sehen wir uns noch den Hüttenflitzer bei der VPS an.

Samstag, 18. Mai 2024

Unser gecharterter Esslinger Triebwagen der VBV bringt uns am Samstag teils auf "geheimen" Wegen in die Fachwerkstadt Einbeck. Dort steht u. a. der PS Speicher auf unserer Besichtigungsliste. Abends fahren wir mit dem Triebwagen zum Abschiedsessen (Buffet) auf dem Betriebsgelände der VBV.

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

Eine Trambahnsonderfahrt in Braunschweig versüßt uns am Pfingstsonntag den Abschied und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2025.

Unser Programm endet gegen 13.30 Uhr am Braunschweiger Hauptbahnhof. Somit könnt Ihr noch in alle Richtungen nach Hause kommen

FES-Veranstaltungstermine

Aktuelle Informationen finden sich auch jederzeit im Internet:

- Terminkalender-Seite: http://www.fes-online.de/kalender
- Facebook: https://www.facebook.com/gayeisenbahn
- Newsletter: http://fes-online.de/newsletter.php

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat)

Termine: 20. Februar + 12. März

Jeweils ab 19:00 Uhr in der "Weissenburg", Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Wolfgang - E-Mail wolfgang@fes-online.de

München (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat)

Termine: 26. Januar + 23. Februar + 29. März

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Restaurant "Zum Brünnstein", Elsässer Straße 16

Info: Ernst - ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

Nürnberg (in der Regel jeden 2. Sonntag im Monat)

Termine: 11. Februar + 10. März

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café - ess - bar "CARTOON", An der Sparkasse 6, 90402

Nürnberg

Info: Bernd - **☎** (09 11) 69 66 38 • E-Mail <u>bernd@fes-online.de</u>

Veranstaltungen

20. Januar - Samstag

Berge, Bauern und Monarchen - ab München

Wir fahren bis Bernau am Chiemsee und unternehmen eine aussichtsreiche Rundtour im Voralpenland mit einigen Sehenswürdigkeiten. Zum Abschluss kehren wir noch ein.

Festes Schuhwerk erforderlich

Treff: München Hbf (vor Gleis 9), Fahrt ab 09:55 Uhr mit RE 5 nach Salzburg.

Info: Ernst - **☎** (0 80 91) 35 36 • E-Mail <u>ernst@fes-online.de</u>

21. Januar - Sonntag

Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen

Publikumstag der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. mit LGB in deren Vereinsheim (Adresse: Kammgarnspinnerei 16, 74321 Bietigheim-Bissingen. Informationen zur Ausstellung im Internet: https://efbbev.de/ausstellungen/

Treff: Im Vereinsheim hinter dem Eingang/Kasse um 13:30 Uhr

Info: Ernst - ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

10. Februar - Samstag

Isarflimmern - ab München

Winterwanderung zwischen Lenggries und Arzbach. Der Weg führt uns entlang der Isar kombiniert mit einem Höhenweg.

Treff: München Hbf (vor Gleis 34), Fahrt ab 9:15 Uhr mit BRB/RE 56 nach Lenggries.

Info: Ernst - ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

9. März - Samstag

Messe Faszination Modellbau – in Mannheim

Wie jedes Jahr besuchen wir die Messe *Faszination Modellbau* in der Maimarkthalle in Mannheim. Ausführliche Informationen auf Seite 7.

Info: Bernd - (09 11) 69 66 38 • E-Mail bernd@fes-online.de

23. März - Samstag

Straubing – ab München

Wir fahren von München über die Laabertalbahn nach Straubing und lernen die Stadt bei einer Stadtführung ein wenig kennen. Mittagseinkehr und Kaffeepause sind vorgesehen.

Treff: München Hbf (vor Gleis 26), Fahrt ab 9:44 Uhr mit RE 2 Richtung Hof.

Info: Ernst - **☎** (0 80 91) 35 36 • E-Mail <u>ernst@fes-online.de</u>